



## **Praxisprojekt „Eigenständige Jugendpolitik in kommunaler Verantwortung“ des MKFFI, des LVR-Landesjugendamts und des LWL-Landesjugendamts**

Seit Anfang 2019 setzen das LVR-Landesjugendamt und das LWL-Landesjugendamt das Förderprogramm „Eigenständige Jugendpolitik in kommunaler Verantwortung“ um. Der Projektzeitraum ist vom 01.01.2019 bis 31.12.2021. Gefördert wird die Maßnahme aus Mitteln des KJFP.

Ziel des Vorhabens ist es, die Beteiligung und die Rechte von Kindern und Jugendlichen sicherzustellen und eine strukturelle Verankerung in den Kommunen in NRW zu unterstützen, zu qualifizieren und langfristig auszubauen. Im Projektzeitraum werden landesweit über drei Jahre gestaffelt 50 Kommunen angesprochen, die die Beteiligung von jungen Menschen an kommunalpolitischen Fragen strukturell sicherstellen wollen und Interesse an der Zusammenarbeit in einem landesweiten Netzwerk haben.

Aufgabe der Fachberatung Jugendförderung in den Landesjugendämtern ist es, die Jugendämter in NRW dabei zu begleiten, den gesetzlichen Auftrag zur Gestaltung einer beteiligungsorientierten Jugendhilfe offensiv umzusetzen, eine kommunale Gesamtstrategie einer eigenständigen Jugendpolitik zu initiieren und weiterzuentwickeln.

Das Land fördert im Rahmen des Programms lokale Aktivitäten junger Menschen mit bis zu 3000 € je Kommune, sofern diese mit einer lokalen, kommunalen Strategie eigenständiger Jugendpolitik verknüpft sind. Darüber hinaus werden zusätzliche Personal- und Sachkosten in den Landesjugendämtern finanziert, um die Prozesse in den Kommunen zu unterstützen.

Das Praxisprojekt erprobt neue Kommunikations- und Vernetzungsformate: Das NRW-weite Netzwerk setzt sich aus Fachkräften und Jugendlichen der Kommunen und Kreise sowie Vertreter\*innen der Landesjugendämter und des MKFFI zusammen. Im Vordergrund der zweimal jährlich stattfindenden Netzwerktreffen steht der interkommunale Erfahrungsaustausch und die Weiterentwicklung jugendpolitischer Ansätze gemeinsam mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Darüber hinaus ermöglicht die „CommYOUUnity-App“ die digitale Kommunikation. Die App bietet den mitwirkenden Fachkräften und Jugendlichen die Möglichkeit, sich in selbstorganisierten Gruppen auszutauschen und zu vernetzen.

Die mitwirkenden Jugendämter der Projektkommunen übernehmen gemeinsam mit den Jugendlichen und den kommunalen Jugendhilfeausschüssen folgende Aufgaben:

- Initiierung und Umsetzung einer jugendpolitischen Strategie in der Kommune bzw. im Kreis. Ziel ist die offensive Weiterentwicklung einer beteiligungsorientierten Jugendhilfe und die strukturelle Verankerung einer eigenständigen Jugendpolitik.
- Moderation des Austauschs zwischen Jugend, Politik und Verwaltung.
- Koordination der jugendpolitischen Aktivitäten vor Ort und die Unterstützung der Mikroprojekte von Jugendlichen für Jugendliche.
- Dokumentation der Ergebnisse und aktive Mitwirkung in der Netzwerkarbeit.



Die Fachberatung des jeweils zuständigen Landesjugendamts übernehmen im Rahmen des Projektes folgende Aufgaben:

- Begleitung und Beratung der beteiligten Kommunen und Kreise bei der Weiterentwicklung jugendpolitischer Strategien.
- Organisation und Moderation des NRW-weiten interkommunalen Netzwerks.
- Durchführung von Fortbildungen und Fachtagungen
- Initiierung und Gestaltung des Dialogs zwischen Kommunen und MKFFI zur Weiterentwicklung jugendpolitischer Konzepte in kommunaler Verantwortung.
- Bereitstellung und Vermittlung von Fachinformationen und spezifischer Expertise sowie Ergebnistransfer.

Die Mitwirkung am Praxisprojekt steht allen Kommunen in NRW offen. Mit Beginn des Jahres 2020 können je Landesteil zehn weitere Jugendämter mitarbeiten, die sich für eigenständige Jugendpolitik engagieren. Interessierte Jugendämter aus den Kommunen und Kreisen wenden sich bei Interesse an ihr zuständiges Landesjugendamt.

**Ansprechpartnerinnen beim LVR-Landesjugendamt:**

Anne Brülls, [anne.bruells@lvr.de](mailto:anne.bruells@lvr.de), 0221 809-4031

Martina Leshwange, [martina.leshwange@lvr.de](mailto:martina.leshwange@lvr.de), 0221 809-6093

**Schwerpunkt ländlicher Raum:**

Jonas Theßeling [jonas.thesseling@lvr.de](mailto:jonas.thesseling@lvr.de), 0221 809-6222